



Interessengemeinschaft Kulturlokschuppen Neumünster

IKN News 27 – 13.09.2020 -

Über den Tellerrand geschaut: Bahnstrecke Malente - Lütjenburg

Gestern war ein guter Tag: in der „Alten Schmiede“ in Lütjenburg fand die Gründungsversammlung des neuen Vereins „Schienenverkehr Malente – Lütjenburg e.V.“ statt. Aus einem lockeren Arbeitskreis von gleichgesinnten Bahnfreunden wurde nun ein richtiger Verein. Damit werden die aktuellen Bemühungen zum Erhalt und der Reaktivierung der Bahnstrecke Malente-Lütjenburg in eine dauerhafte organisierte Form gebracht und der Region wieder eine Stimme für ihre Bahnstrecke verliehen. Tanja Rönck, die Bürgermeisterin der Gemeinde Malente, hatte extra ihren Urlaub unterbrochen und auch Dirk Sohn, Bürgermeister der Stadt Lütjenburg, ließ es sich nicht nehmen, zusammen mit zahlreichen Unterstützern und Verkehrsexperten an der Gründungsversammlung teilzunehmen.

Zielsetzung des Vereins sind die langfristige Sicherung und der dauerhafte rechtliche und physische Erhalt der Bahnstrecke, sowie die Reaktivierung in einem Stufenkonzept, sodass dieser attraktive und wertvolle Verkehrsweg mitsamt seinen Potenzialen langfristig erhalten bleibt und wieder einer sinnvollen Nutzung gemäß seiner Zweckbestimmung als Eisenbahnstrecke zugeführt wird. 15 Jahre nach Auflösung des alten Hein-Lüttenborg-Museumsbahnvereins wird damit wieder eine Heimat für alle geschaffen, die sich für diese Bahnstrecke engagieren wollen.

Warum berichten wir in den IKN News über diese Aktivitäten?

- In einer Zeit, in der das Thema Eisenbahn in der öffentlichen Diskussion wieder größeren Rückenwind bekommt, macht es sehr viel Sinn, sich mit Aktivitäten anderenorts zu vernetzen und deren Reaktivierungsbemühungen zu stärken.
- Viele Mitglieder unserer IKN – auch der Autor dieser Zeilen - sind vor vielen Jahren selbst noch auf der Strecke Malente-Lütjenburg gefahren – und das zum Teil mit den gleichen Fahrzeugen, die heute in unserem Neumünsteraner Loksuppen stehen.
- Malente-Lütjenburg als eine der schönsten Bahnstrecken Schleswig-Holsteins wäre nach einer eventuellen Reaktivierung auch für die IKN ein hervorragendes und überaus lohnendes Ziel für Sonderfahrten unserer unterschiedlichen Zuggarnituren.

Wenn es dann noch gelänge, die Strecke Neumünster-Ascheberg als „missing link“ in die Holsteinische Schweiz zu reaktivieren, stünde einem touristischen Zugangebot Neumünster-Malente-Lütjenburg nichts mehr im Wege. Und so utopisch ist ein solcher Gedanke gar nicht! Denn nachdem die Strecke Neumünster-Ascheberg durch die engagierte Arbeit des bereits seit längerem bestehenden Vereins „Ostholsteinbahn e.V.“ vor der Entwidmung gerettet werden konnte, taucht sie nun bereits in den Überlegungen zu Reaktivierungsprogrammen des Landes Schleswig-Holstein auf. Ja – man braucht einen langen Atem, aber Totgesagte leben bekanntlich länger. Wer hätte denn vor ein paar Jahren einen Pfifferling für das ehemalige Bahnbetriebswerk Neumünster gegeben? Und nun streben wir dort mit der tatkräftigen Unterstützung der IKN eine neue und hoffentlich glanzvolle Zukunft an.

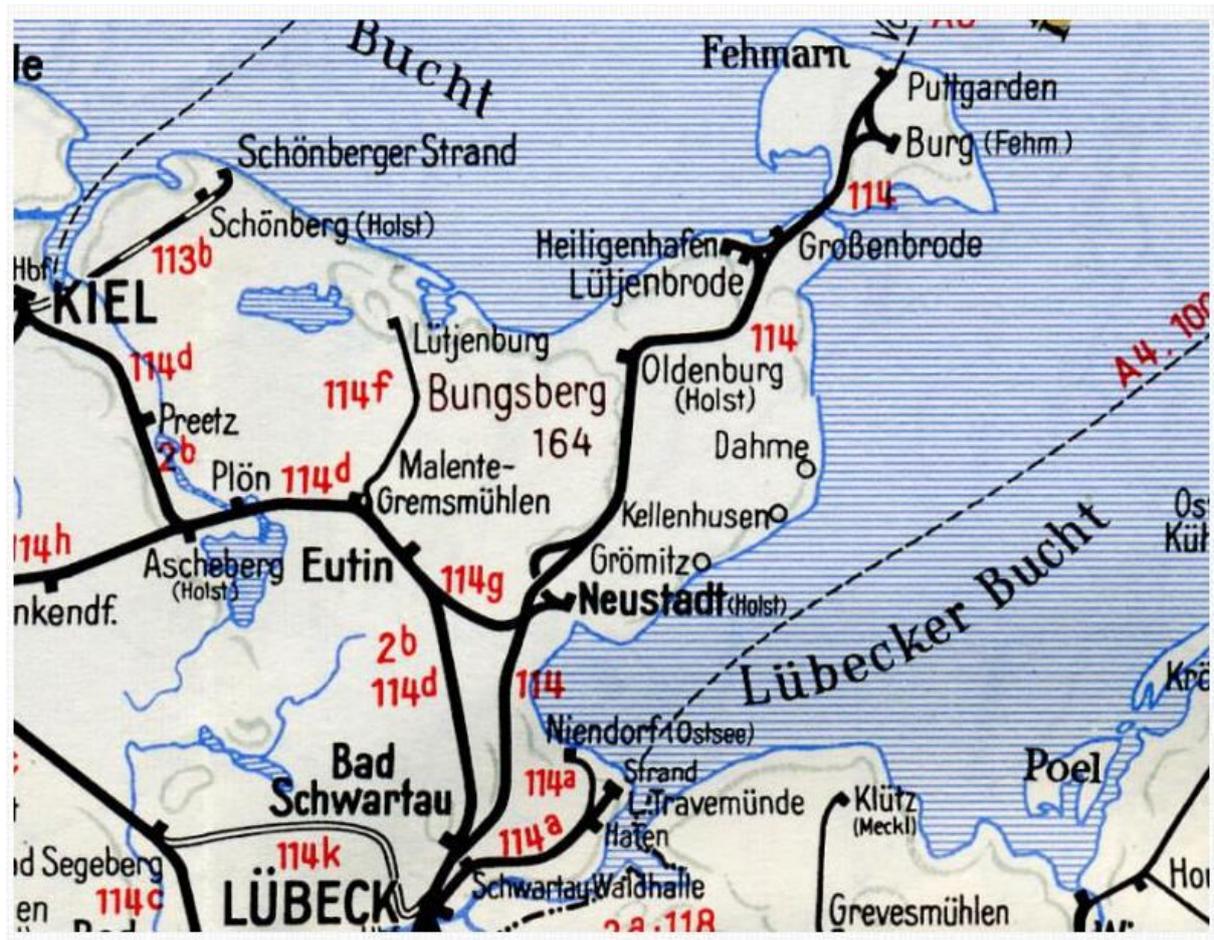
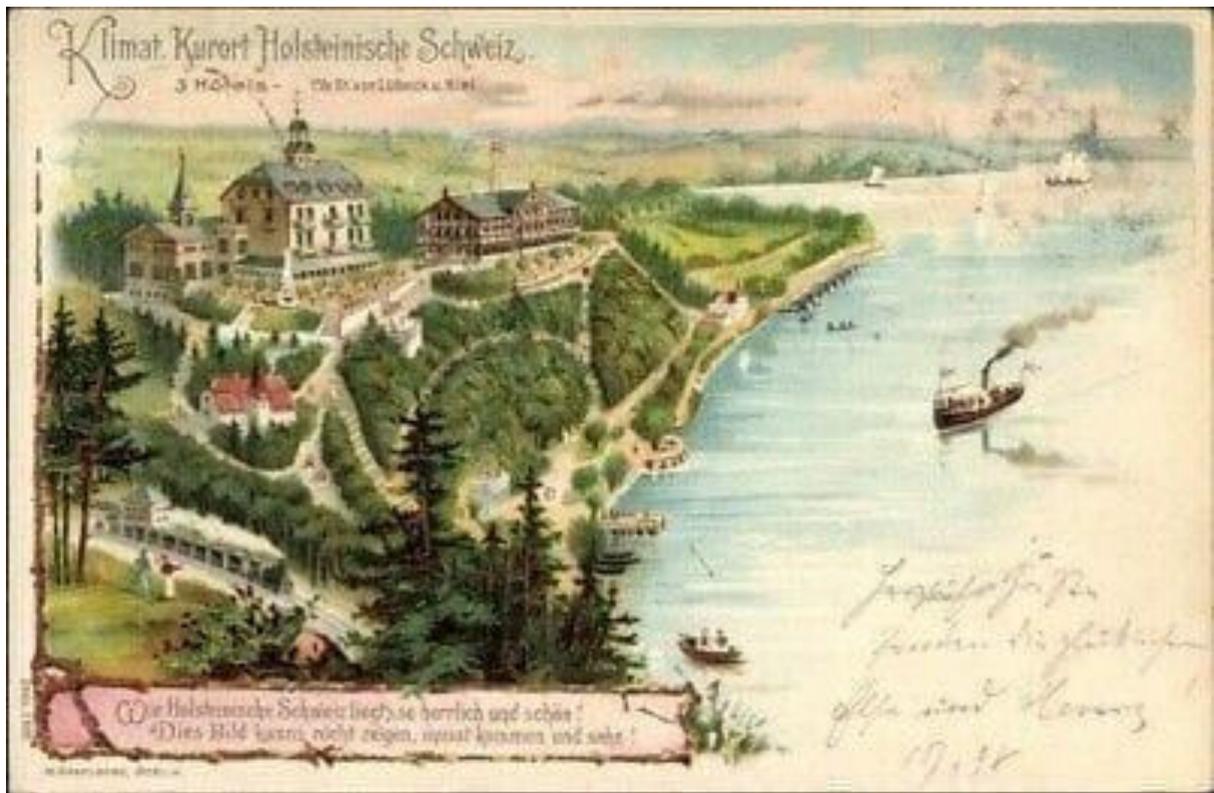
Eine Potenzialanalyse der Expertengruppe „Hein Lüttenborg“ sowie eine Bilddokumentation historischer Aufnahmen von der Bahnstrecke Malente-Lütjenburg sind beigefügt. Das macht doch Appetit - viel Spaß beim Lesen und Betrachten!

Potenzialanalyse der Expertengruppe Hein Lüttenborg 2030

Verkehrswende Ostholstein – Neue Wagen auf alten Gleisen



Handreichung
Expertengruppe Hei



Mit dem Militärzug durch Deutschland



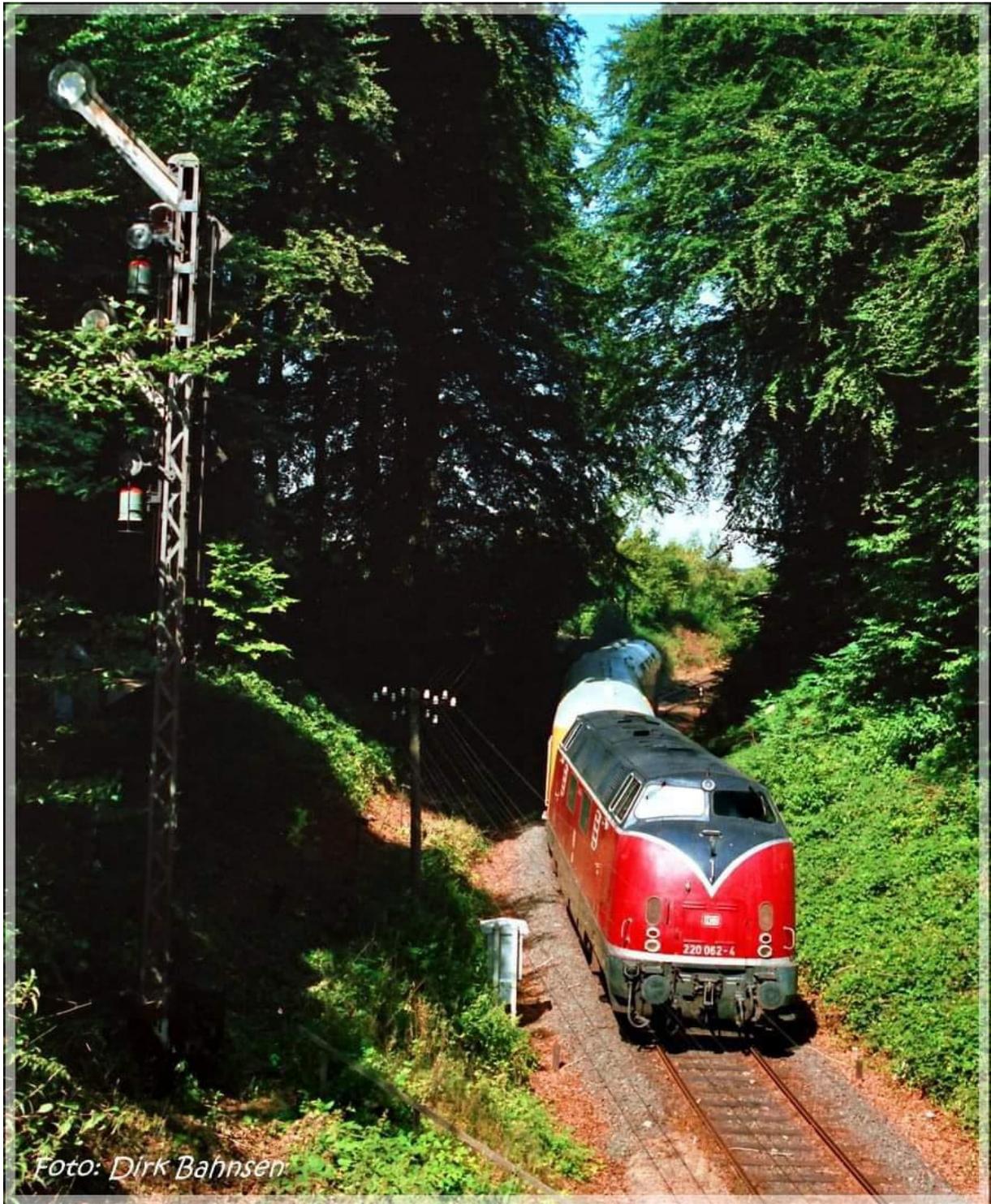


Foto: Dirk Bahnsen







(C) Peter Wulf - 1999



(C) Peter Wulf - 1998





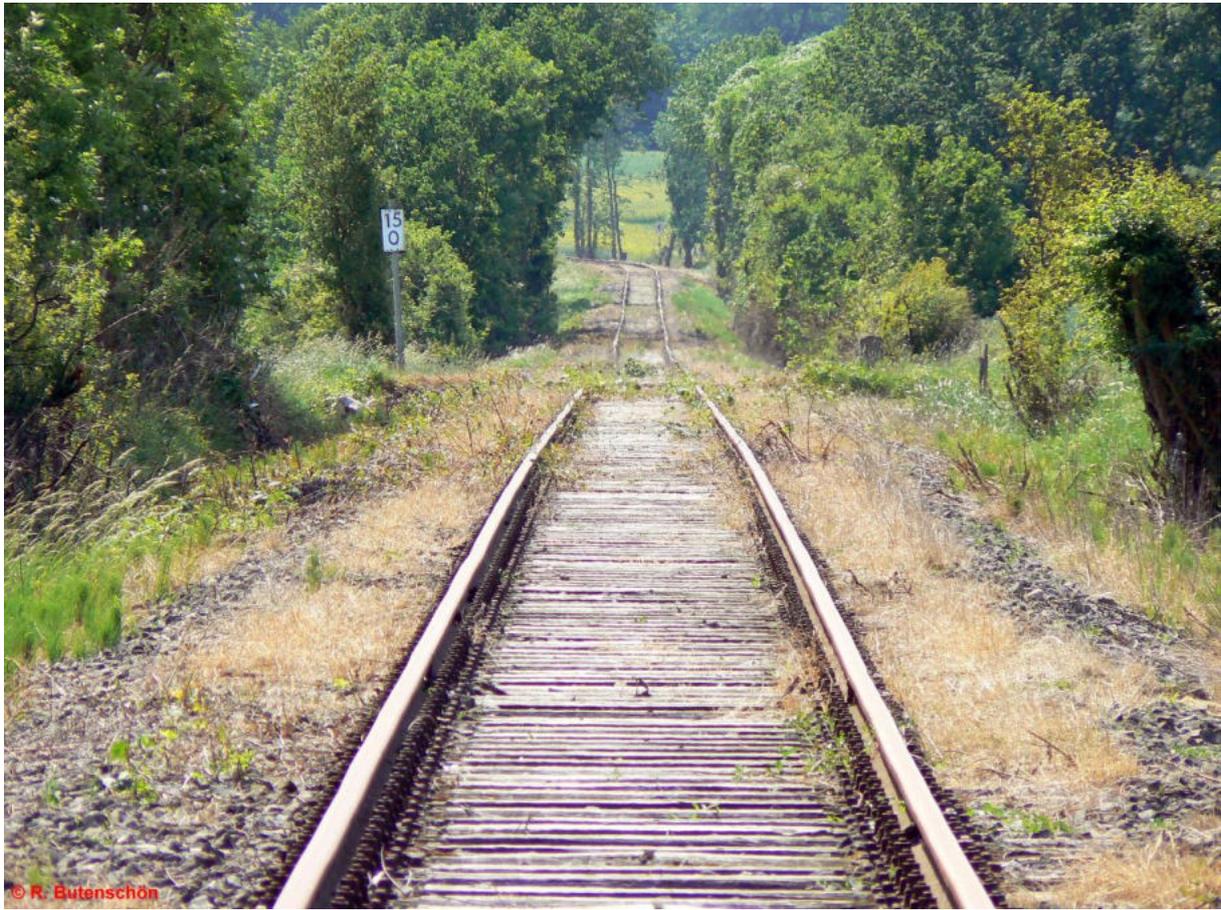
(C) Peter Wulf - 2000



(C) Peter Wulf - 2000

















LÜTTJENBURG

